



FI-NA-LE-O-HO!!! Endlich war es soweit - der 10te und letzte Lauf der Ferrari-Challenge stand an. Wenn Guido Schneider einen defektfreien Lauf hinlegt, ist er Meister 2005. Die Chancen der im Classement folgenden 5 Herren war eher theoretischer Natur aber wir wissen ja; "If you wanna finish first, first you have to finish"! Wegen Unstimmigkeiten der Felgengrößen, verzichtete DPM-Vize Thomas Nötzel. Somit durfte aktiv Morgenluft in Sachen Vizetitel geschnuppert werden... ein Lustspiel in vier Akten, viel Spaß ;-)

Erster Akt

"Die Holzbahn kommt weg, also gewinne ich in Zukunft eben auf der Plastikbahn" - So könnte die Devise für Peter Manthei ausgesehen haben. "Wie ein brennendes Messer durch Butter" fuhr der rosarote Panther durchs Feld: 184.73 Runden! Nezh ging nach 94 Runden eine rauchen, Guido nahm nach 181,91 R. erste Gratulationen entgegen, Udo (181.31 R.) gewohnt stark und erster Anwärter auf den Vizetitel, Andreas HAMMERS diesmal zufrieden mit den gestellten Reifen (181.08 R.) und Roger (179.41 R.) zeigten alle KLASSE Leistungen!

Zweiter Akt

Man kennt sich, man schätzt sich aber man schenkt sich nix ;-)"Nimm den Enzo!" - Dem Rat folgend fuhr Marcus Scalus gute 178,91 Runden ein und freute sich. Die Kuh flog gerade weit genug - Tommy 174.91, ein Teilabschnitt zurück kam Markus Hackstein zum stehen - 174.90 - knapper geht's nicht! Fairplay Frank fuhr mit viel Übersicht 173.19 Runden ein, knapp gefolgt von Bea mit 173,46! Stefan setzte diesmal seinen neuen Enzo ein und fuhr persönliche Bestruendenanzahl für sich ein; 171.48 Runden. Uwe Schulz hatte leider einen Ritzelschaden. Mit 114 Runden unter Wert gefahren aber nächste Woche sehen wir uns ja in Moers wieder ;-)

Dritter Akt

Die Ferrari-Altmeister ließen nichts anbrennen; Ditmar 182.69 und Hans 182.09 Runden! IMCA-Meister Christian spielte seine neue Trumpfkarte in Form eines Enzo aus, der für 181.60 Runden gut war. Wann kriegt Schwesterherz Caro (156.37) ihren neuen Enzo? Vor dem Rennen testete Thomas Pluta in aller Ruhe einige Motoren und war mit den erreichten 172,93 Runden recht zufrieden. Nascar-Papst Mani zeigte mit 178.63 das er auch auf "Schweinereifen" richtig schnell ist. "Fällt der Bauer aus dem Schlitz, steigt im Körper dann die Hitz". SRC-Rookie Ralf Bauer verbessert sich stetig - 164.04 Runden.

Vierter Akt

Vintage-Meister Thomas Strässer lies Rosen auf 20 Volt sprechen - 176,05 Runden mal eben so. Ritzel-Terminator Patrick Hoffmann fing stark an aber das Material war mal wieder zu schwach - 172.61 Runden. "Der 612er ist zu schwer" und somit mußte das Wardamobil wieder rann - Helmut 170.07 Runden. Patrick Meister zeigte mit 169.06 Runden, das der Testarossa besser ist als sein Ruf. In Folge dann Klaus "Steve" (167,70) und Manuela Schnitzler (161.69). Don Alfredo wollte in dieser Saison auch noch mal rann - 159.05 Runden...

Der SRC-Köln bedankt sich bei allen Teilnehmern und hofft daß ihr alle wieder 2006 dabei seit um das 5jährige Jubiläum dieser Rennserie gebührend zu feiern - LASS DICH ÜBERRASCHEN!!!